



# SCHWEIN Tierwohl vs. Ökonomie

Finde die markierten Wörter aus dem Text im Suchgitter!

Sie sind waagrecht und senkrecht (auch gegen die Schreibrichtung) versteckt

Was mit Tierwohl gemeint ist, lässt sich anhand der fünf Freiheiten erläutern. Demnach spricht die Wissenschaft davon, dass dem Schwein:

1. Freiheit von Hunger und Durst, also Zugang zu frischem Wasser und gesundem Futter,
2. Freiheit von haltungsbedingten Beschwerden,
3. Freiheit von Schmerz, Verletzungen und Krankheit,
4. Freiheit von Angst und Stress gewährt werden müsse

Die 5. Freiheit bezieht sich auf das Tierwohl. Diese verlangt die Freiheit zum Ausleben normaler Verhaltensmuster, das heißt ausreichendes Platzangebot, Gruppenhaltung, etc. Hier geht es nicht mehr um Leid, sondern darum, dass das Schwein seine natürlichen Verhaltensmuster leben kann. Dies geht über den klassischen Tierschutz hinaus.

Im Begriff Landwirtschaft steckt der Begriff Wirtschaft. Die Betriebe werden daher weniger und größer. Neue Erkenntnisse und neue Forschungsergebnisse bezüglich Tierwohl werden laufend generiert. Auch wenn also ein sehr umfangreiches Wissen in Bezug auf das Tierwohl gegeben ist, stellt sich die Frage nach der Umsetzbarkeit und damit letztlich die nach der Finanzierung. Nur eine gesamtgesellschaftliche Anstrengung kann den Spagat zwischen ökonomisch vertretbaren "Zusatzleistungen" der Branche und dem gesellschaftlichen Wunsch nach mehr Tierwohl leisten.

Q	O	U	W	E	T	I	E	R	W	O	H	L	G	J
X	I	M	C	K	T	K	C	S	C	S	J	W	J	S
M	F	S	M	B	C	T	Y	B	I	F	G	Ö	M	S
X	T	E	H	Y	I	I	M	B	I	W	W	K	H	T
C	S	T	C	X	G	E	Z	E	D	V	I	O	U	M
Z	G	Z	G	Q	T	R	H	S	S	E	R	N	L	D
T	N	B	U	M	F	S	K	C	C	D	T	O	F	M
S	A	A	C	S	B	C	N	H	H	F	S	M	R	Q
T	S	R	M	H	C	H	A	W	W	L	C	I	E	O
R	P	K	B	F	E	U	J	E	E	X	H	S	I	E
E	T	E	M	M	U	T	K	R	I	Q	A	C	H	E
S	M	I	Q	O	P	Z	X	D	N	W	F	H	E	D
S	C	T	N	L	D	B	C	E	Y	W	T	P	I	C
W	B	B	G	V	X	B	I	N	G	L	Y	U	T	J

